

## BLOCKFLÖTENORCHESTER NEUKÖLLN

Nachdem vor dem II. Weltkrieg an der ersten, von Fritz Jöde gegründeten Volksmusikschule in Charlottenburg erste Versuche chorischen Blockflötenspiels unter Ferdinand Enke stattfanden, setzte Rudolf Barthel nach dem Krieg diese Arbeit fort. Nach zunächst wenig ermutigenden Versuchen im Jahr 1946 gelang es dann, auf einer Probe plötzlich sauber zu intonieren; in diesem Moment - 1947 - kann man die Gründung des Blockflötenorchesters erkennen.

Der entstehende Blockflötenboom wurde in einem System von Spielkreisen aufbauender Schwierigkeitsgrade aufgefangen.

In den fünfziger Jahren fanden in Neukölln turnusmäßig alle 2 Jahre die "Blockflötenwochen" statt, Lehrgänge, zu denen Musiklehrer aus dem Bundesgebiet und dem Ausland anreisten, um diese Arbeit kennenzulernen und weiterzutragen. Heute gibt es viele Blockflötenkreise.

Die Neuköllner reisten nach Jugoslawien, England, Holland, Frankreich, der Schweiz, Österreich, Dänemark und Schweden, in einigen Fällen mehrfach. Das Repertoire bewegt sich in der Hauptsache zwischen Barock und gemäßiger Moderne und wurde in zahlreichen Funkaufnahmen festgehalten. Komponisten wurden angeregt, Originalwerke für dieses Ensemble zu schreiben. Seit 1978 leitet Michael Kubik dieses Orchester.

# Musikschule Neukölln

IN DER  
DORFKIRCHE  
ALT-MARIENDORF



SONNABEND, 9. NOVEMBER 1991, 17.00 UHR

# ...nicht nur Mozart!

KONZERT DES BLOCKFLÖTEN-  
ORCHESTERS NEUKÖLLN  
LEITUNG: MICHAEL KUBIK

MIT DEM BLOCKFLÖTENCHOR "GANASSI"  
LEITUNG: HANS-MICHAEL GANZER

zusammen:

GIUSEPPE SAN MARTINO      DIVERTIMENTO  
1693 - 1750                      Allegro - Adagio - Presto  
(Einrichtung: Hans-Ulrich Staeps)

Blockflötenorchester Neukölln:

W. A. MOZART                      FUGE G-MOLL K.V.401  
1756 - 91                      (Einrichtung: Michael Kubik)

W. A. MOZART                      FANTASIE FÜR EINE ORGELWALZE  
    K.V. 608  
(Einrichtung: Rudolf Barthel)

Blockflötenensemble "Ganassi":

SAMUEL SCHEIDT                      CANZON XXVIII SUPER  
1587 - 1654                      "O NACHBAR ROLAND"

HENRY PURCELL                      SCHAUSPIELMUSIK AUS "THE  
1659 - 1695                      FAIRY QUEEN"  
Prelude 1 - Prelude 2 - Hornpipe -  
Prelude and Echo - Dance for the  
fairies - Chaconne

- - Pause - -

Blockflötenorchester Neukölln:

SIEGFRIED BORRIS                      DIVERTIMENTO OP. 86  
1906 - 1987                      Allegro - Largo - Rondo: Vivace

zusammen:

JAMES HOOK                      TERZETTO OP. 83, NO.1  
1746 - 1827                      Allegro con spirito - Andantino  
e sempre piano - Rondo, Allegretto

W. A. MOZART

SERENADE NR. 1 K.V.439 B  
Allegro - Menuetto, Allegretto -  
Adagio - Menuetto, Allegretto -  
Rondo, Allegro

(Bearbeitung Rudolf Barthel)

---

Programmänderungen vorbehalten

---

BLOCKFLÖTENENSEMBLE "GANASSI"

Ende der fünfziger Jahre wurde an der Musikschule Neukölln der Blockflötenspielerkreis gegründet, aus dem im Jahre 1962 nach einem Wechsel zur Musikschule Steglitz das Blockflötenensemble Ganassi hervorging. Es stand seit seiner Gründung bis Ende 1984 unter der Leitung von Ingrid Tietsch. In dieser Zeit unternahm die Gruppe eine Reihe von in- und ausländischen Konzertreisen und stellte mehrfach Gruppensieger beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert". Mehrere Schallplatten wurden veröffentlicht. Heute widmet sich das Ensemble vorwiegend der Literatur aus Renaissance und Barock. Neben Blockflöten kommen auch Krümmhörner, Kortholte, Cornamusen und Dulzian zum Einsatz. In mehreren Konzerten der vergangenen Jahre wurde deren Klang mit dem von Blechbläsern und Streichern, aber auch Chorgesang kombiniert. Seit Öffnung der Mauer hat das Ensemble verschiedene Male in den neuen Bundesländern musiziert, so im Vogtland, im Land Brandenburg und der Berliner Hedwigskathedrale. Namensgeber der Gruppe ist Silvestro Ganassi, der 1535 die erste systematische Schule des Blockflötenspiels herausgab.